

52 Alternativen für Hessen

Roland Kochs Zeit läuft ab – 25 Wochen bis zur Wahl



Wiesbaden, den 03. August 2007

Erneuerbare Energien statt Klimakiller und Pannenreaktoren

Die Energiewende ist machbar. Sie muss mit politischem Mut gestaltet werden.

Der Atomausstieg muss kommen. Wir wollen die Energiewende und nicht die Verlängerung von Laufzeiten störanfälliger Atomkraftwerke oder gar deren Neubau, wie ihn Roland Koch fordert.

- Die Atomenergie ist nicht beherrschbar, wie regelmäßige neue Störfällen immer wieder zeigen.
- Das Endlagerproblem ist ebenfalls nach wie vor ungelöst.
- Besonders das AKW Biblis ist ein Sicherheitsrisiko für Hessen.
- Die Abschaltung des ältesten Atomkraftwerks Deutschlands ist unumgänglich.

Die SPD Hessen hat sich das Ziel gesetzt, die durch den Atomausstieg wegfallende Stromproduktion bis zum Jahr 2013 zu 100 Prozent durch Erneuerbare Energien zu ersetzen.

Die Alternative zum Atomstrom sind nicht fossile Großkraftwerke, sondern die Erhöhung der Energieeffizienz und die Nutzung von Sonne, Biomasse, Geothermie, Wind- und Wasserkraft.

Der Ausbau dieser Technologien verbindet Klimaschutz und Atomausstieg zu einer nachhaltigen Politik für mehr Arbeitsplätze und zu einer sicheren Energieversorgung.

Eine SPD-geführte Regierung wird die willkürlichen Genehmigungsblockaden gegenüber der Entwicklung von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien aufheben und damit den Weg zu neuen Energieinvestitionen in Milliardenhöhe öffnen.

Wer am Atomausstieg festhalten möchte und die Erneuerbaren Energien in Hessen stärken will, muss am 27. Januar SPD wählen.